

Vorlage Nr.: V-KT/486/2018

Anlagen 3

Az.: 062.31; 012.3

Datum: 12.06.2018



Main-Tauber-Kreis.de

**Betreff:**

Einteilung der Wahlkreise für die Kreistagswahl im Kalenderjahr 2019 im Main-Tauber-Kreis

| Beratungsfolge                   | Termin     | Status           |
|----------------------------------|------------|------------------|
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | 11.07.2018 | nicht öffentlich |
| Kreistag                         | 18.07.2018 | öffentlich       |

**Beschlussantrag:**

Die Wahlkreise für die Wahl des Kreistages des Main-Tauber-Kreises im Kalenderjahr 2019 bezüglich der Wahlperiode 2019 bis 2024 werden wie folgt gebildet:

|                      |  |                              |
|----------------------|--|------------------------------|
| <b>Wahlkreis I</b>   | <b>Wertheim</b>  | <b>7 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis II</b>  | <b>Freudenberg-Külsheim-Werbach</b>                      | <b>4 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis III</b> | <b>Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim</b>       | <b>6 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis IV</b>  | <b>Lauda-Königshofen</b>                                 | <b>4 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis V</b>   | <b>Boxberg-Grünsfeld-Ahorn-Assamstadt-Wittighausen</b>   | <b>5 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis VI</b>  | <b>Bad Mergentheim</b>                                   | <b>7 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis VII</b> | <b>Creglingen, Igersheim, Niederstetten, Weikersheim</b> | <b>7 Sitze</b>               |
|                      |  | <b><i>insg. 40 Sitze</i></b> |

**Der Vorsitzende des Kreistages**

**Landrat Reinhard Frank**

## **1. Sachverhalt**

Nach § 21 Abs. 2 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg - LKrO - endet die fünfjährige Amtszeit des Kreistages mit Ablauf des Tages, an dem die regelmäßigen Wahlen zum Kreistag stattfinden. Die regelmäßigen Wahlen der Kreisräte finden nach § 2 Kommunalwahlgesetz - KomWG - in der Zeit zwischen dem 10. Mai und dem 20. November statt. Sie können am Tag der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werden. Das Innenministerium bestimmt den Wahltag.

Der Rat der Europäischen Union hat durch Beschluss vom 22. Mai 2018 den Zeitraum vom 23. bis 26. Mai 2019 als Zeitraum für die nächste Wahl zum Europäischen Parlament festgesetzt. Nach Mitteilung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat wird die Bundesregierung als Wahltag für die Europawahl in Deutschland daher nach § 7 und § 4 des Europawahlgesetzes in Verbindung mit § 16 Satz 2 des Bundeswahlgesetzes den Sonntag, 26. Mai 2019, bestimmen. Entsprechend der allgemeinen Staatspraxis wird die formelle Bestimmung des Wahltages durch die Bundesregierung etwa ein halbes Jahr vor der Wahl erfolgen.

Es darf deshalb damit gerechnet werden, dass vom Innenministerium Baden-Württemberg ebenfalls der Sonntag, 26. Mai 2019, als Wahltag für die regelmäßigen Wahlen der Ortschafts-, Gemeinde- und der Kreisräte als Wahltag bestimmt wird.

## **2. Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder (Kreisräte)**

Die Zahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Kreistages beträgt nach § 20 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 2 LKrO mindestens 24. In Landkreisen mit mehr als 50.000 Einwohnern erhöht sich diese Zahl (bis zu 200.000 Einwohnern) für jede weitere 10.000 Einwohner um zwei.

Für die Berechnung der Einwohnerzahl ist das auf den 30. September des zweiten der Wahl vorhergehenden Jahres fortgeschriebene Ergebnis des Statistischen Landesamtes maßgebend (§ 57 KomWG). Folglich ist für die Berechnung die amtliche Einwohnerzahl zum Stichtag 30.09.2017 zugrunde zu legen. Die amtliche Einwohnerzahl zum 30.09.2017 beträgt mithin für den Main-Tauber-Kreis 132.199.

Hieraus folgt wiederum, dass die Gesamtzahl der Kreisräte somit (weiterhin) **40** beträgt.

Anmerkung:

Ergibt sich bei der Verteilung der Sitze im Verhältnis der auf die Wahlvorschläge der gleichen Partei oder Wählervereinigung gefallenen Gesamtstimmenzahlen innerhalb des Wahlgebietes, dass einer Partei oder Wählervereinigung außer den in den Wahlkreisen bereits zugewiesenen Sitzen weitere zustehen (sog. Ausgleichssitze), erhöht sich die Zahl der Kreisräte für die auf die Wahl folgende Amtszeit entsprechend (§ 20 Abs. 2 Satz 2 LKrO). Durch die Zuteilung dieser Ausgleichssitze darf die Zahl der Kreisräte um max. 20 Prozent, mithin auf 48, erhöht werden (§ 22 Abs. 6 Satz 6 LKrO).

### **3. Einteilung der Wahlkreise**

Unabhängig von der durch den Verhältnisausgleich möglichen Erhöhung der Zahl der Kreisräte gibt die vorstehend genannte gesetzliche Zahl der Kreisräte, nämlich **40**, den Ausgangspunkt für die Einteilung des Main-Tauber-Kreises in Wahlkreise. Dabei wird folgendermaßen verfahren:

Jede Gemeinde, auf die nach ihrer Einwohnerzahl mindestens vier Sitze entfallen, bildet einen eigenen Wahlkreis. Kleinere benachbarte Gemeinden können mit ihr zu einem Wahlkreis zusammengeschlossen werden. Hierbei gilt es indes zu beachten, dass kein Wahlkreis mehr als  $\frac{2}{5}$  der Sitze erhalten darf (16 Sitze).

Gemeinden, die keinen (eigenen) Wahlkreis bilden und auch zu keinem Wahlkreis mit einer Gemeinde, die bereits mindestens vier Sitze erhält, zusammengeschlossen werden, werden zu (eigenständigen) Wahlkreisen zusammengeschlossen, auf die mindestens vier und höchstens acht Sitze entfallen. Bei der Bildung dieser Wahlkreise sollen neben der geografischen Lage und der Struktur der Gemeinden auch die örtlichen Verwaltungsräume berücksichtigt werden (§ 22 Abs. 4 LKrO).

Dazu folgende **Übersichten:**

|   | <b>Einwohnerzahl des Landkreises<br/>am 30.09.2017</b> | <b>Zum Vergleich<br/>Kreistagswahl 2014</b> |
|---|--|---|
|   | 132.199  | 132.796                                     |
| Ausgangzahl der Kreisräte<br>(§ 20 Abs. 2 LKrO)     | 24   | 24  |
| Steigerung je 10.000 Einwohner<br>um zwei Kreisräte | 16   | 16  |
| Mitglieder des Kreistages<br>(ohne Ausgleichssitze) | 40   | 40  |

Damit eine Stadt bzw. eine Gemeinde einen eigenen Wahlkreis bilden kann, muss sie eine Einwohnerzahl von (mindestens) 13.220 aufweisen. Somit bilden die Städte Bad Mergentheim mit 23.449, Lauda-Königshofen mit 14.555, Tauberbischofsheim mit 13.253 (erstmal) und Wertheim mit 22.848 Einwohnern einen eigenen Wahlkreis.

Kleinere benachbarte Gemeinden der Städte Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim und Wertheim können, wie bereits erwähnt, mit diesen zu einem Wahlkreis zusammengeschlossen werden; allerdings darf in diesem Fall kein Wahlkreis mehr als 2/5 der Sitze (16 Sitze) haben. Die übrigen Städte und Gemeinden des Main-Tauber-Kreises, die keinen eigenen Wahlkreis bilden und auch nicht zu einem Wahlkreis mit Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim oder Wertheim zusammengeschlossen werden, werden zu Wahlkreisen zusammengefasst, auf die mindestens vier und höchstens acht Sitze entfallen dürfen.

In den zurückliegenden Wahlperioden ergab sich folgende Wahlkreiseinteilung, die auch 2019 greifen kann:

| Wahlkreis   |  | Städte/Gemeinden  | Einwohnerzahl<br>(30.09.2017)                                     |
|-------------|--|---|---|
| <b>I.</b>   | Wertheim<br>(bisher 7 Sitze)   | Wertheim  | <b>22.848</b>   |
| <b>II.</b>  | Freudenberg, Külsheim, Werbach<br>(bisher 4 Sitze)                       | Freudenberg<br>Külsheim<br>Werbach                          | 3.768<br>5.159<br><u>3.286</u><br><b>12.213</b>                   |
| <b>III.</b> | Tauberbischofsheim<br>(bisher 6 Sitze)                                   | Tauberbischofsheim<br>Großrinderfeld<br>Königheim           | 13.253<br>3.972<br><u>3.012</u><br><b>20.237</b>                  |
| <b>IV.</b>  | Lauda-Königshofen<br>(bisher 4 Sitze)                                    | Lauda-Königshofen   | <b>14.555</b>   |
| <b>V.</b>   | Boxberg-Grünsfeld<br>(bisher 5 Sitze)                                    | Ahorn<br>Assamstadt<br>Boxberg<br>Grünsfeld<br>Wittighausen | 2.205<br>2.263<br>6.634<br>3.658<br><u>1.642</u><br><b>16.402</b> |
| <b>VI.</b>  | Bad Mergentheim<br>(bisher 7 Sitze)                                      | Bad Mergentheim   | <b>23.449</b>   |
| <b>VII.</b> | Creglingen, Igersheim, Niederstetten,<br>Weikersheim<br>(bisher 7 Sitze) | Creglingen<br>Igersheim<br>Niederstetten<br>Weikersheim     | 4.709<br>5.562<br>4.839<br><u>7.385</u><br><b>22.495</b>          |

## Anlage 1

Auf der Grundlage der Einwohnerzahl zum 30.09.2017 würde sich, sollte man die Wahlkreiseinteilung der zurückliegenden Kreistagswahlen auch für die Kommunalwahl 2019 beibehalten, folgende Sitzverteilung ergeben.

|                      |  |                       |
|----------------------|--|-----------------------|
| <b>Wahlkreis I</b>   | <b>Wertheim</b>  | <b>7 Sitze</b>        |
| <b>Wahlkreis II</b>  | <b>Freudenberg-Külsheim-Werbach</b>                      | <b>4 Sitze</b>        |
| <b>Wahlkreis III</b> | <b>Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim</b>       | <b>6 Sitze</b>        |
| <b>Wahlkreis IV</b>  | <b>Lauda-Königshofen</b>                                 | <b>4 Sitze</b>        |
| <b>Wahlkreis V</b>   | <b>Boxberg-Grünsfeld-Ahorn-Assamstadt-Wittighausen</b>   | <b>5 Sitze</b>        |
| <b>Wahlkreis VI</b>  | <b>Bad Mergentheim</b>                                   | <b>7 Sitze</b>        |
| <b>Wahlkreis VII</b> | <b>Creglingen, Igersheim, Niederstetten, Weikersheim</b> | <b>7 Sitze</b>        |
|                      |  | <b>insg. 40 Sitze</b> |

Aus dieser Berechnung folgt, dass unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen zum 30.09.2017 keine Veränderung in der Sitzverteilung auf die Wahlkreise gegenüber der Kreistagswahl 2014 erkennbar wird bzw. erforderlich ist. Auch wird der Vorgabe des § 22 Abs. 4 Satz 7 LKrO Rechnung getragen, wonach bei der Bildung der Wahlkreise neben der geografischen Lage und der Struktur der Gemeinden auch die örtlichen Verwaltungsräume berücksichtigt werden sollen.

*In diesem Zusammenhang wird der Vollständigkeit halber angemerkt, dass der Kreistag in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Juli 2013 für die Kreistagswahl 2014 diese (traditionelle) Aufteilung in sieben Wahlkreise mit eindeutiger Mehrheit (37 Ja-Stimmen bei fünf Stimmenthaltungen) so beschlossen hatte.*

Dessen ungeachtet können Wahlkreise unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verändert werden. Kleinere benachbarte Gemeinden zu Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim und Wertheim können mit diesen zusammengeschlossen

werden (Höchstzahl 16 Sitze). Mit Tauberbischofsheim wurden bereits bei den zurückliegenden Kreistagswahlen die Gemeinden Großrinderfeld und Königheim zusammengeschlossen.

Des Weiteren können die verbleibenden Gemeinden zu Wahlkreisen zusammengeschlossen werden, auf die, wie bereits ausgeführt, mindestens vier und höchstens acht Sitze entfallen dürfen. Unter Berücksichtigung dieser gesetzlichen Parameter enthalten die **Anlagen 2** und **Anlagen 3** weitere Modellrechnungen mit jeweils sechs oder fünf Wahlkreisen.

## **Anlage 2**

### **Modellrechnung für sechs Wahlkreise**

|                      |   |                              |
|----------------------|---|------------------------------|
| <b>Wahlkreis I</b>   | <b>Wertheim</b>   | <b>7 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis II</b>  | <b>Freudenberg-Külshaus-Werbach</b>                                       | <b>4 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis III</b> | <b>Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Grünsfeld-Wittighausen</b> | <b>7 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis IV</b>  | <b>Lauda-Königshofen, Boxberg-Ahorn-Assamstadt</b>                        | <b>8 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis V</b>   | <b>Bad Mergentheim</b>  | <b>7 Sitze</b>               |
| <b>Wahlkreis VI</b>  | <b>Igersheim-Weikersheim-Niederstetten-Creglingen</b>                     | <b>7 Sitze</b>               |
|                      |   | <b><i>insg. 40 Sitze</i></b> |

**Anlage 3**Zwei Modellrechnungen bei der Bildung von *(nur) fünf* Wahlkreisen

|           |                      |   |                 |
|-----------|----------------------|---|-----------------|
| <b>1.</b> | <b>Wahlkreis I</b>   | <b>Wertheim-Freudenberg-Külsheim-Werbach</b>                              | <b>10 Sitze</b> |
|           | <b>Wahlkreis II</b>  | <b>Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Grünsfeld-Wittighausen</b> | <b>8 Sitze</b>  |
|           | <b>Wahlkreis III</b> | <b>Lauda-Königshofen, Ahorn-Assamstadt-Boxberg</b>                        | <b>8 Sitze</b>  |
|           | <b>Wahlkreis IV</b>  | <b>Bad Mergentheim-Igersheim</b>  | <b>9 Sitze</b>  |
|           | <b>Wahlkreis V</b>   | <b>Creglingen-Niederstetten-Weikersheim</b>                               | <b>5 Sitze</b>  |
|           |                      |   |                 |

|           |                      |   |                 |
|-----------|----------------------|---|-----------------|
| <b>2.</b> | <b>Wahlkreis I</b>   | <b>Wertheim-Freudenberg-Külsheim-Werbach</b>                              | <b>10 Sitze</b> |
|           | <b>Wahlkreis II</b>  | <b>Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Grünsfeld-Wittighausen</b> | <b>8 Sitze</b>  |
|           | <b>Wahlkreis III</b> | <b>Lauda-Königshofen, Boxberg-Ahorn</b>                                   | <b>7 Sitze</b>  |
|           | <b>Wahlkreis IV</b>  | <b>Bad Mergentheim-Assamstadt</b>   | <b>8 Sitze</b>  |
|           | <b>Wahlkreis V</b>   | <b>Creglingen-Niederstetten-Weikersheim-Igersheim</b>                     | <b>7 Sitze</b>  |
|           |                      |   |                 |



Nachdem die bisherige Aufteilung in sieben Wahlkreisen sachgerecht ist, weil sowohl die Struktur als auch die geografische Lage unseres Flächenlandkreises im besonderen Maße abgebildet und die örtlichen Verwaltungsräume gut abgegrenzt werden, wird empfohlen, die bisherige Wahlkreiseinteilung in sieben Wahlkreisen gem. **Anlage 1** beizubehalten.

## **2. Alternativen/Anträge/Anfragen**

## **3. Finanzielle Auswirkungen**